

Inhalt

Einleitung	7
I. Die Geschichte der Stadt und ihr Weg ins Deutsche Reich	
1. Grenzort seit Jahrhunderten	23
2. Juden und Katholiken im „Oświęcimer Jerusalem“	32
3. Kriegsbeginn 1939: Eroberung und Terror	47
4. Die Militärverwaltung	61
5. Auschwitz und die Grenzfrage	69
II. Völkerverschiebung und „Germanisierung“	
1. Die „ethnische Flurbereinigung“	79
2. Polizei und SS	82
3. Der politische und wirtschaftliche Sonderstatus Ostoberschlesiens	90
4. Die Konzeptionen zur „Umschichtung der Völker“	94
III. Die Siedlungs- und „Judenpolitik“ in Ostoberschlesien	
1. Der Primat der Kriegswirtschaft und das Personal des „Volkstumsprogramms“	105
2. Deportationsaktionismus, Volkszählung und die Lage der Juden	109
3. Der neue Siedlungsapparat	124
4. Siedlungsbilanz und Siedlungsfolgen	131
5. Juden im Zwangsarbeitseinsatz: Die Dienststelle Schmelt	138
6. Jüdische Selbsthilfe	153
IV. Der „deutsche Aufbau“ in Auschwitz und das Konzentrationslager	
1. Die Stadt im Siedlungsprogramm der Provinz	159
2. Korruption und Herrenmenschentum	170
3. Die Stadt und das Lager	178
4. Widerstand in Stadt und Umland	194
V. Die „Musterstadt“ und das Vernichtungslager	
1. Industrie und „Germanisierung“: Die IG Farben in Auschwitz	205
2. Nationalsozialistische Zukunftspläne	223
3. Die „deutsch-völkische“ Stadt	238
VI. „Deutsche Kultur“ und der Mord an den Juden in Ostoberschlesien	
1. Grundzüge der rassistischen Politik des Regimes	253
2. Ausgrenzung per Gesetz	260
3. Städtebau und Mordpolitik	264
4. Der Weg in die „Endlösung“	273
5. Deportationswellen und das Ende der jüdischen Gemeinden	285
6. Wenige Helfer und viele Profiteure	306
Schluß	321

Dank	333
Quellen und Literatur	335
Abkürzungen	403
Personenregister	407
Geographisches Register	413